

Traumjob oder einsamer Kampf?

Beitrag von „Santiaguino“ vom 3. Juli 2004 21:01

Hey, erstmal vielen vielen Dank für die tollen Antworten, ich geh mal auf alle ein:

@ Remus Lupin + SisterA:

Ausgebrannt wär übertrieben, aber bei mir sinds jetzt 4 Monate UR am Stück, ohne Schulbücher, heterogene Klassen bis zum geht nicht mehr (Sonderschule bis hochbegabt), fremde Kultur, Privatschule usw. und mir machts auch noch Spaß!!! Ich weiß nur nicht, ob ich den Spaß mit 50 auch noch hätte und dann wirts in der Tat schwierig, sich was anderes zu suchen...deshalb vielleicht früher aussteigen...

Das schöne am Job ist da, kommt aber oft zu kurz...Einen Bürojob kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen..

@ Grundschullehrerin:

Das Buch steht auf meiner Einkaufsliste für den Dt.-Urlaub 😊

@ Robischon:

JAAAAA, so stell ich mir das vor und ich weiß auch aus eigener Erfahrung, das das sogar gut klappt (<http://www.endres.de>). Doch ich mache im Moment das genaue Gegenteil....deshalb ja teilweise auch der Frust. Das System Schule ist zu starr, der 45Min. Rhythmus für gar nichts gut, den Schüler und Lehrern wird der Spaß am lernen regelrecht ausgetrieben und und und. Wenn ich aussteigen sollte, dann will ich eben auch nicht im Büro oder sonstwo landen. Arbeit mit Kids und Lernen solls schon sein, doch vielleicht eher freiberuflich. Daher mal eine Frage an dich, du hast doch da bestimmt Kontakte und Infos:

Gibt es solche Modelle auch bei weiterführenden Schulen (ich kenne nur die Bielefelder..). Wie siehts in Zukunft aus? Welche Unternehmen springen in diese Nische und brauchen Vollzeitkräfte? Wie hast du es geschafft, die sicherlich enormen Widerstände zu überwinden???

Vielen Dank, ich hoffe die Diskussion geht weiter!!